

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2018 der Gemeinde Ostseebad Trassenheide

Allgemeines zur Gemeinde Trassenheide

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Trassenheide sanken in den letzten Jahren relativ stetig. Sie liegen 2011 knapp unter dem Wert von 1998. Im Jahr 1991 waren es 699 Einwohner, 1995 779, 2000 945 Einwohner und 2005 erreichten sie den höchsten Wert von 971. In der Gemeinde lebten zum 31.12.2016 954 Einwohner (Vorjahr 904 Einwohner). Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Erhöhung um 50 Einwohner. Man kann in etwa von konstanten Einwohnerzahlen sprechen, wobei der Altersdurchschnitt sich zusehends erhöht.

Die Anzahl der Gewerbebetriebe hat sich in der Gemeinde Trassenheide kontinuierlich erhöht. Aktuell beträgt die Zahl der Gewerbebetriebe 189. Waren es Ende 1995 erst 58 Betriebe, im Jahr 2000 bereits 106 und im Jahr 2011 dann 194 Gewerbebetriebe, wurde 2016 ein neuer Höchststand mit 207 erreicht. Von den nun 2017 189 Gewerbebetrieben sind 42 Betriebe gewerbesteuerpflichtig. Dies sind 15 mehr als im Vorjahr. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer werden für das Haushaltsjahr 2018 auf 438.600 € geschätzt. Damit werden 29,19% (Vorjahr: 27,05%, Vorvorjahr: 26,26%) der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes durch Gewerbesteuererinnahmen gedeckt. Das ist deutlicher Anteil und zeigt die Abhängigkeit der Gemeinde von einem funktionierenden Gewerbe. Im Jahr 2017 waren 380.000 € geplant. Das tatsächliche Soll liegt aktuell bei 703.900 €.

Das Ostseebad Trassenheide befindet sich im nördlichen Teil der Ostseeinsel Usedom. Das Seebad verfügt über einen 3,9 km langen Sandstrand, eine gute Verkehrsanbindung per Bahn und Straße sowie ein gut ausgebautes Radwegenetz. Die Infrastruktur des Ortes konnte sich in den letzten Jahren positiv entwickeln. Die Gemeinde hat die Gestaltung des Strandvorplatzes inklusive der Radwegeanbindung, der Konzertmuschel, der Strandtoiletten etc. abgeschlossen. Angesiedelt wurden im Ort ein Nettomarkt und weitere kleine Geschäfte. Weiterhin hat sich eine Menge von mittleren und kleinen Gaststätten teilweise mit Pensionsbetrieb entwickelt. Die Schmetterlingsfarm in Trassenheide, „Die Welt steht Kopf“ und die „Wild life“ - Ausstellung sowie das Kinderland sind weitere touristische Bereicherungen für das Ostseebad. Eine Vielzahl der vorhandenen Gewerbebetriebe ist im Dienstleistungssektor sowie im touristischen Bereich angesiedelt. Die größten Arbeitgeber im Ort stellen die Dünenwaldklinik mit über 100 Mitarbeitern, das Hotel und Restaurant „Seeklause“, sowie das Restaurant und Hotel „Kaliebe“ dar.

Haushaltssituation

Die Gemeinde Trassenheide verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2018 in Höhe von 1.461.100 €. Nach dem Ausgleich des Finanzhaushaltes 2018 und einer Entnahme von 927.000 € für Investitionstätigkeiten wird sich dieser zum Ende des Jahres auf 534.100,00 € reduzieren. Der Ergebnishaushalt ist 2018 wieder ausgeglichen und

dies nach aktuellem Planungsstand auch mittelfristig. Auch der Ausgleich im Finanzhaushalt ist stets gewährleistet.

Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum 01.01.2016 ca. 10,17 Mio. €. Sonderposten aus Beiträgen, Fördermittel und ähnlichen Zuwendungen hat die Gemeinde in Höhe von ca. 2,22 Mio. €. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Ostseebad Trassenheide Abschreibungen in Höhe von 239.000 € und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von 98.000 €. Das bedeutet eine Netto-Belastung von 141.000 € im Ergebnishaushalt.

Zur Sanierung des gemeindlichen Wohnungsbestandes wurde ein Darlehen aufgenommen, welches im Jahr 2010 endgültig getilgt werden konnte. Es bestehen also aktuell keine Kreditbelastungen. Dies ist im Amtsbereich einmalig und sichert natürlich liquide Mittel im Finanzhaushalt. Auch treten keine Zinsbelastungen ein.

Ein Kassenkredit ist in der Gemeinde Trassenheide bisher nicht benötigt worden und es ist auch in diesem Haushaltsjahr nicht geplant einen Kassenkredit einzusetzen. Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 1.502.600 € aus, denen Aufwendungen von 1.502.600 € gegenüberstehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis 0 €. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 1.551.700 €. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 2.478.700 €. Um den Finanzhaushalt zu decken, werden 927.000 € dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen.

Der Hebesatz der Gewerbesteuer und der Grundsteuer A bleiben 2018 gleich. Die Grundsteuern B muss in 2018 auf den im neuen Finanzausgleichsgesetz festgelegten Regelsatz angehoben werden, um die Nachteile, die eine steuerstarke Gemeinde aus diesem Gesetz hat, auszugleichen und dennoch den Haushaltsausgleich zu erreichen. Das bedeutet eine Veränderung von 380 v.H. auf 430 v.H., die prozentual für die Bürger dann ca. 13,2% ausmacht. Daraus wird deutlich, dass die Gemeinde ein „Verliere“ aus dem neuen FAG M-V ist und dies über die Grundsteuererhöhung an die Bürger weitergeben muss.

Die örtlichen Verbrauchs- und Aufwandssteuern bleiben in ihren Tarifen 2018 konstant.

Die Umlage für den Wasser- und Bodenverband wird gesenkt.

Vorhaben in 2018 - Insbesondere Investitionen

Die Verlängerung der Dünenpromenade wurde im vergangenen Jahr nicht durchgeführt. Zwischenzeitlich gibt es Signale aus dem Wirtschaftsministerium der Radweg entlang der Ostseeküste von Ahlbeck bis Peenemünde einmalig mit 90% zu fördern. Träger der Maßnahme soll nun jedoch der Kreis sein, sodass derzeit keine finanziellen Mittel veranschlagt wurden. Die Maßnahme könnte 2018/2019 vorbereitet werden und dann abschnittsweise zur Ausführung zu kommen.

Die Feuerwehr benötigt ein neues Tanklöschfahrzeug um die Sicherheit in der Gemeinde auch künftig gewährleisten zu können. Bei diesem Vorhaben ist die Gemeinde jedoch stark von der Förderung des Landes abhängig. Eigenständig kann die Gemeinde diese Vorhaben nicht finanzieren. Parallel muss eine Ersatzunterbringung für das Mannschaftstransportfahrzeug in 2018 sichergestellt werden.

Daneben sollen 2018 Maßnahmen zur Verbesserung der Vorflutverhältnisse umgesetzt werden. Die Frage der Förderfähigkeit der Maßnahme ist mit dem Staatlichen Amt noch nicht abschließend geklärt.

An der Bahnhofstraße soll eine Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer an der Einfahrt Kampstraße entstehen.

Wichtige Projekte der Gemeinde sind in den Folgejahren sind u.a.:

- die Verbreiterung der Forststraße
- die Errichtung eines Jugendclubs

Weitere Investitionen im Haushalt sind Maßnahmen am Mölschower Weg, die mögliche Errichtung eines Bolzplatzes, sowie die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung. Eine Übersicht zu den Investitionen finden Sie anliegend am Vorbericht.

Zinnowitz, den 30.11.2017

Marco Biedenweg
Leiter Kämmerei

Anlagen:

- Statistische Auswertungen / Übersichten zur Gemeindeentwicklung
- Entwicklung der wichtigsten Erträge/Einzahlungen sowie der Aufwendungen/Auszahlungen
- Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge)
- Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge
- Entwicklung der wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre
- Übersichten und Erläuterungen zu Investitions- und Kassenkrediten
- Entwicklung des Eigenkapitals und der Sonderposten
- Übersichten zu den freiwilligen Leistungen
- Übersicht zu Beteiligungen
- Einschätzung zur Leistungsfähigkeit
- Haushaltsvermerke zu den Deckungskreisen und der Zweckbindung